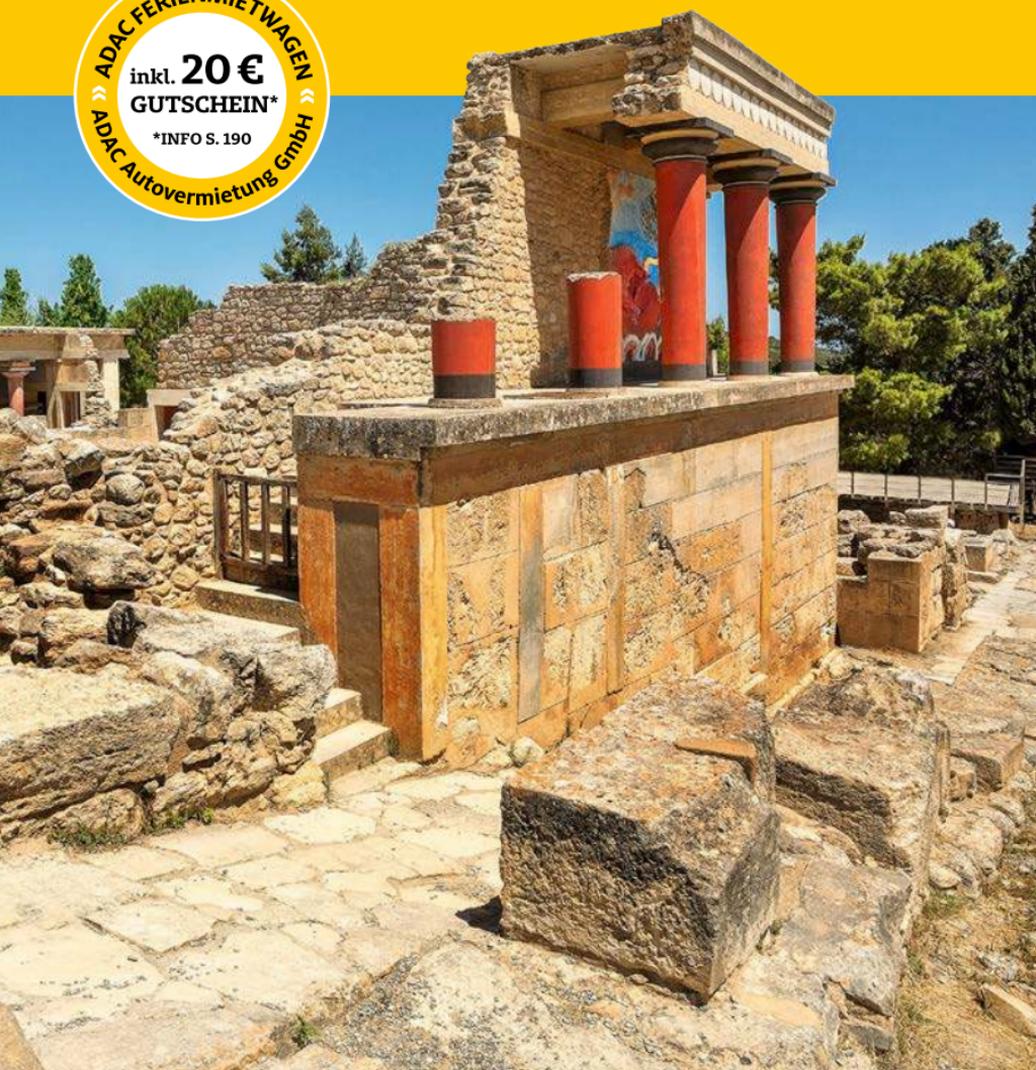


Neuaufgabe
2023

ADAC

Kreta

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



3-mal draußen

1 Schluchtenwanderungen

Eine schöne Alternative zu Kretas berühmten und somit auch überlaufenen Schluchten ist z.B. die 5 km lange, von Platanen, Oleander und Efeu bewachsene Ríchtis-Schlucht im Nordosten – zwischen Móchlos und Sitía. Sie führt über Pfade, Felsen, Stufen und eine Steinbrücke vom Dorf Éxo Moulianá ans Meer. Highlight ist ein 20 m hoher Wasserfall, dessen Teich zur Abkühlung lockt.

■ Einstieg: Éxo Moulianá (ausgeschildert).
Festes Schuhwerk!



2 Die Küste entlangschippern

Touren mit kleineren Motorbooten sind ideal, um Kretas Küste auch mal aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Das geht nicht nur mit Skipper, sondern auch auf eigene Faust. Motorboote bis 30 PS darf man auf Kreta nämlich auch ohne Führerschein mieten. Wer sich traut, ist nach der kurzen Einweisung selbst Kapitän und kann sich ein schönes Plätzchen auf dem Wasser oder in einer einsamen Bucht suchen. Mein Tipp: eine Tour entlang der Küstenabschnitte der Region Chaniá.

■ www.notosmare.com



3 Auf Fischfang gehen

Warum sollte man das Fischgericht des Tages eigentlich nicht »einfach« mal selbst angeln? In verschiedenen Regionen der Insel werden dafür spezielle Touren angeboten, ein ganz außergewöhnliches Abenteuer. Die Angelausrüstung wird meist gestellt. Eine Ganztagestour inklusive Angeln, Badestopp und Mittagessen wird schon seit Jahren von Agía Galíni aus offeriert. Doch auch ab Chaniá, Kastélli Kissámou und Elounda kann man selbst auf Fischfang gehen.

■ Anbieter: www.gogalini.com/elizabeth-fishing-trip, www.seazetheday.gr, www.fishingtripselounda.gr

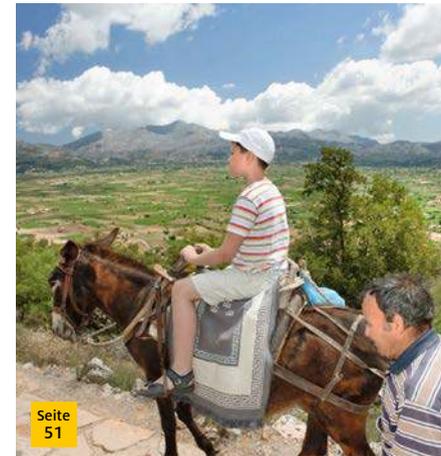




Seite 55



Seite 56



Seite 51

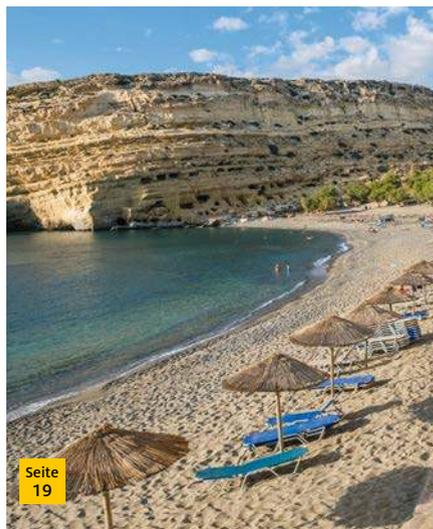
Intro

3-mal draußen 2
Impressionen 8
Berge, Strände und mehr
 Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!
Beste Reisezeit 18
 Frühling, Sommer 18
 Herbst, Winter 20
So schmeckt's auf Kreta 22
 In aller Munde 24
Einkaufsbummel 26
 Das perfekte Souvenir 27
Kretische Webarbeit 28
 Webarbeiten im Museum 28
Mit der Familie unterwegs 30
 Kinderparadies Kreta 30
 Urlaubskasse 31
 Übernachten mit Kindern 31

Schneewittchenteller 31
 Strand und mehr 32
 Kleine und große Abenteuer 32
 Kultur und Natur 33
 Leuchtende Augen 33
Kunstgenuss 34
 Live dabei sein 34
 Kretas musikalische Kultfigur 37
So feiert Kreta 38
Griechische Ostern – das Fest der Feste



Seite 19

Griechisch-orthodoxer Glaube 40
Eine Entdeckung wert: religiöse Bräuche im Alltag
 (Aber-)Glaube – das blaue Auge 40
 Kirchen und Klöster – der Besuch 43
Kreta – gestern und heute 44
 Am Puls der Zeit 47
Orte, die Geschichte geschrieben 48
Thériso, Symbolort im Freiheitskampf
 Hauptquartier Venizélos 49
Das bewegt Kreta 50
Esel: vom Nutztier zur Touristenattraktion
 Esel-Auffangstationen 51
ADAC Traumstraße 52
Wandern, Baden, Staunen
 Von Iráklío nach Ágios Nikólaos 52
 Von Ágios Nikólaos nach Mátala 53
 Von Mátala nach Georgiούpoli 54
 Von Georgiούpoli nach Chaniá 55
 Von Chaniá nach Paleóchora 56
 Hotелеmpfehlungen 57

Im Blickpunkt

Durch die Samaría-Schlucht 82
 Mythischer Morgentau 84
 Eine Wanderung für alle 85
 Bärenhöhle, Felsenkloster 87
 Kretas Kräuterwelt 99
 Die Schuld in Zeiten des Krieges 111
 Literat, Jurist, Freigeist (Níkos Kazantzákis) 123
 Die Minoer – Europas erste Hochkultur 126
 Liebe, Laster, Lügen – Kretas Mythen auf einen Blick 131
 »Der Grieche« aus Kreta (El Greco) 133
 Kretas Weine 134
 Kretische Ess- und Kaffeekultur 143
 Durch das »Tal der Toten« 162
 Oliven und Olivenöl 178

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Chaniá – die Weißen

Berge in der Hauptrolle 64

1 Chaniá 66

2 Bucht von Chaniá 73

3 Kastélli Kissámou 75

4 Halbinsel Gramvoússa 75

5 Falássarna 77

6 Elafoníssi 77

7 Innachórión-Dörfer 78

8 Paleóchora 79

9 Soúgia 80

10 Samariá-Schlucht 81

11 Chóra Sfakíon 83

12 Gávδος 84

13 Askífou 85

14 Akrotíri-Halbinsel 86

15 Apokóronas-Halbinsel 87

16 Georgiούpoli 89

Übernachten 90

Réthimno – Historie und

Flair auf Schritt und Tritt 92

17 Réthimno 94

18 Argiróupoli 100

19 Plakiás 101

20 Préveli 102

21 Spíli 104

22 Amári-Tal 104

23 Agía Galíni 105

24 Moní Arkádi 106

25 Eléfttherna 106

26 Pánormo 108

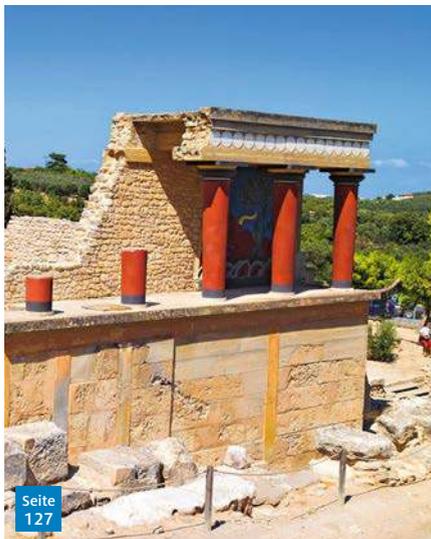
27 Anógia 109

28 Axós 110

Übernachten 112



Seite 103



Seite 127

Iráklio – Paläste, Strände

und viel Kultur 114

29 Iráklio 116

30 Knossós 127

31 Archánes 130

32 Fódele 133

33 Zarós 134

34 Górtis 135

35 Festós 136

36 Agía Triáda 138

37 Mátala 139

38 Léndas 140

39 Liménas Chersoníssou 141

40 Mália 142

Übernachten 144

Lassíthi – Licht und Meer

in Kretas Osten 146

41 Ágios Nikólaos 148

42 Eloúnda 152

43 Spinalónga 154

44 Lassíthi-Hochebene 155

45 Kritsá 156

46 Móchlos 157

47 Sitía 158

48 Moní Toploú 160

49 Vái 160

50 Palékaстро 161

51 Káto Zákros 162

52 Chandrás-Hochebene 163

53 Makrigialós 164

54 Ierápetra 164

55 Mírtos 166

Übernachten 167

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

■ Service

Kreta von A–Z 170

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 174

Chronik 184

Mini-Sprachführer 185

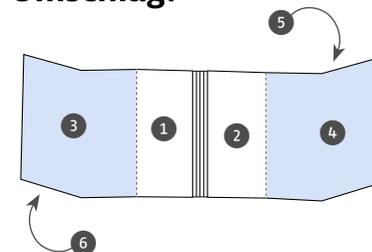
Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

Umschlag:



1 ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen 1

1 ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Kreta West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Kreta Ost:
Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Iráklio: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Iráklio: Vordere Umschlagklappe, außen 6

Beste Reisezeit Kreta

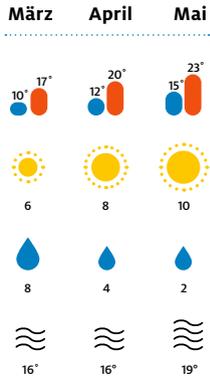
FRÜHLING

Kreta in voller Blütenpracht – Highlights sind Ostern und Sightseeing ohne Urlaubermassen.

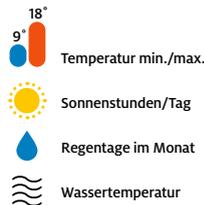
Es wird allmählich wärmer, die Sonne scheint immer häufiger, und Kreta erwacht aus dem Winterschlaf. Im April liegen die Hoteliers und Gastronomen in den Urlaubsorten mit ihren Vorbereitungen in den letzten Zügen. Die Saison beginnt, und die ersten Chartermaschinen des Jahres werden freudig erwartet. Der erste Urlauberandrang ist in den Osterferien zu spüren. Wer sich während des griechisch-orthodoxen Osterfestes (S. 38) auf Kreta aufhält und mit den Einheimischen feiert, merkt schnell, dass Ostern in kretischen Familien den gleichen Stellenwert hat wie bei uns Weihnachten. Nach Ostern wird es wieder ruhiger, und die sinkende Nachfrage sorgt für vergleichsweise günstige Zimmerpreise. Zu empfehlen ist der Frühling besonders für Naturliebhaber und Kulturinteressierte. Die archäologischen Stätten und Museen sind ab spätestens Anfang Mai länger geöffnet als im Winter, und das Meer ist bis in den Mai hinein ohnehin recht kühl. Bei angenehmen Temperaturen bleibt somit genug Zeit für Sightseeing ohne Urlaubermassen, Rundreisen per Auto oder Motorrad sowie für Spaziergänge und Wanderungen. Da im April noch die Gefahr von Regenfällen und Steinschlägen besteht, öffnen die imposanten



Frühling auf der Lassithi-Hochebene



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Auf Kreta lassen sich wunderbare Strandtage verbringen, hier bei Mátala im Süden der Insel

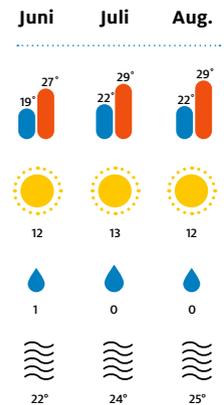


Schluchten wie Samariá erst im Mai. Die reizvolle Natur mit der üppigen endemischen Flora genießt man jedoch auch außerhalb der Schluchten. Für herrliche Farben sorgen ab April prächtiger Oleander und Ginster sowie die in voller Blüte stehenden Obst- und Mandelbäume. Auf weiten Feldern breiten sich Narzissen, Anemonen, Klatschmohn und wilde Tulpen aus. An den Berghängen liegen weit unter den oft bis in den Mai hinein schneebedeckten Gipfeln die Aromen von Oregano, Thymian, Rosmarin und Lavendel in der Luft.

SOMMER

Volles Haus und Sonne satt in der Hochsaison: Badeurlaub und Strandvergnügen sind garantiert.

Mitte Juni beginnen auf Kreta die Sommerferien – und dauern bis Mitte September. Pünktlich startet nun die Badesaison, und auch die letzten Beach Bars öffnen ihre Pforten. Ab Ende Juni zeigt sich das Wetter beständig, und das Thermometer erreicht oft die 35-Grad-Marke. Für kühle Abende, an denen der Nordwestwind Meltemi im Norden für eine frische Brise sorgt, sollte man ein Jäckchen im Gepäck haben. Mit Regen ist im Juli und August generell nicht zu rechnen. Es ist Hochsaison, und zu den ausländischen Urlauberscharen gesellen sich einheimische Gäste, die nicht in der Tourismusbranche tätig sind, und Griechen vom Festland, die zwischen Ende Juli und Mitte August Urlaub machen. So sind die meisten Unterkünfte in dieser Zeit ausgebucht.



Spiel und Spaß nach Herzenslust

Sandburgen bauen, im Wasser plantschen, in der Natur herumtollen, Gokart fahren, Ponys reiten oder lieber einen tollen Ausflug machen? Abwechslungsreiche und spannende Ferien sind für Kinder und Jugendliche auf Kreta garantiert.

KINDERPARADIES KRETA

Während der kretische Nachwuchs im Sommer – auch nach Anbruch der Dunkelheit – auf Plätzen und Straßen herumtobt, zieht es Urlauber Kinder vor allem ins Wasser, egal, ob in den Hotelpool oder ins Meer. Kreta ist in vielerlei Hinsicht hervorragend für die jungen Urlaubsgäste, auch wenn die Infrastruktur mit teils uralten Spielplätzen und fehlenden Absicherungen in archäologischen Stätten oft nicht hundertprozentig kindgerecht erscheint. Die Kreter sind ein äußerst kinderfreundliches Volk. Sie nehmen ihre Kinder überall mit hin und lassen ihre Gastfreundschaft auch die Kleinsten spüren. Schnell kann es in Tavernen und Cafés passieren, dass den jüngsten Gästen die ganze Aufmerksamkeit des Servicepersonals gilt. Nur selten stört sich jemand daran, wenn die Kleinen im Lokal herumlaufen oder etwas lauter sind. Besonders beliebt sind bei Einheimischen übrigens die vielen Cafés mit großen Kinderspielecken (Pedótopos) wie das Envy in Iráklío.

Der rekonstruierte Palast von Knossos ist auch für die Kleinsten eindrucksvoll



URLAUBSKASSE

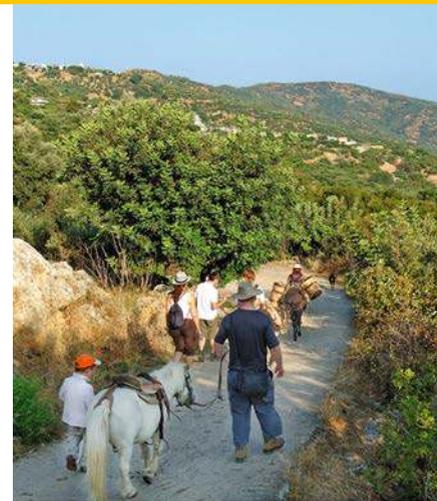
Familien mit Kindern müssen auf Kreta nicht sonderlich oft tief in die Tasche greifen. Die Preise für Aktivitäten und Attraktionen halten sich im Rahmen, und Spar-Angebote gibt es ebenfalls. Für Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren ist der Eintritt für die meisten staatlichen archäologischen Stätten und Museen sogar frei. Bei privaten Einrichtungen kosten Tickets für Kids etwa die Hälfte des Erwachsenenpreises. Teurer als in der Heimat sind Babynahrung und Windeln, die in Supermärkten und Apotheken erhältlich sind.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Der Nachwuchs wird in vielen großen Strandhotels und in Resorts, die auf Kinder spezialisiert sind, in vollem Umfang berücksichtigt. Es gibt Spiel- und Sportplätze, Kinderbecken, Kinderdiscos und Mini-Clubs. Viele dieser Häuser bieten auch Babysitter-Service an. Urlauber, die Wert auf familiäre Atmosphäre legen, sich lieber selbst versorgen und nicht allzu viel Geld ausgeben möchten, sind in Apartments und Pensionen richtig. Mehr Platz und Privatsphäre bieten Ferienhäuser – nach Wunsch auch mit Pool. Für Natur- und Tierliebhaber sind agrotouristische Anlagen mit einem Freizeitangebot für Groß und Klein empfehlenswert. Kleinkinder werden in vielen kretischen Unterkünften übrigens kostenlos beherbergt. Wer ein Kinderbett braucht, sollte sich vor Anreise informieren.

SCHNEEWITTCHENTELLER

Ausgewiesene Kinderteller gibt es nur in touristischen Lokalen, Restaurants mit internationalem Einfluss und in Fast-Food-Läden. In traditionellen Tavernen und im mezedopolío gibt es keine speziellen Gerichte für Kids. Kretische Kinder essen meist bei den mezédes der Erwachsenen mit. Bestellt jeder sein eigenes Gericht, freuen sich Kinder über Pommes frites, Spaghetti, Biftéki (Hacksteak) oder Souvláki (Fleischspieß) und in Fischtavernen über frittierte Calamares.



In vielen Touristenorten werden Ausflüge mit Ponys und Eseln angeboten – ein besonderes Vergnügen für Kinder

Wandern, Baden, Staunen

Um die unterschiedlichen Facetten Kretas bis ins Detail kennenzulernen, kommen die meisten Urlauber immer wieder. Warum? Die Insel ist riesig! Das erkennt man aber am besten selbst auf dieser Neugier erweckenden Tour, die zu Berg- und Fischerdörfern, Städten und Urlaubsorten, traumhaften Stränden, tollen Naturschönheiten und einzigartigem kulturellem Erbe führt.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Iráklío **Ziel:** Paleóchora

Gesamtlänge: 659 Kilometer

Reine Fahrzeit: 15 Std. 30 Min. (Fünftagestour)

Orte entlang der Route: Iráklío – Ágios Nikólaos – Mátala – Georgiούpoli – Chaniá – Paleóchora

E1 VON IRÁKLIO NACH ÁGIOS NIKÓLAOS

(139 km/3 Std. 30 Min.)

Über Serpentina mit grandiosen Ausblicken und die ursprüngliche Lassíthi-Hochebene führt der Weg in die schmucke Kleinstadt Ágios Nikólaos

Am frühen Morgen ist einiges los auf den Straßen – Stau gibt es auf Kreta allerdings nicht. Also los! Wir rollen über die Nationalstraße 90/E75 gen Osten, kehren auf Höhe von Chersónissos dem Meer den Rücken und fahren auf das Díkti-Gebirge zu. Kurze Zeit später halten wir am Staudamm Aposelémis, wo bei niedrigem Wasserstand das überflutete Dorf Sfendíli sichtbar ist. Dahinter schraubt sich die Straße – begleitet vom Duft von Oregano, Thymian und Salbei – die Hänge hinauf. Etwa 10 Minuten hinter Goniés wählen wir den Umweg über Krási, um die 2000 Jahre alte Platane mit 16 m Umfang zu bestaunen. Dann passieren wir das Kloster Kerá (S. 156) und das gleichnamige Dorf und halten am Pass Selí Ambéλου. Von den alten Mühlen schweift der Blick einerseits über den Damm auf das Meer und andererseits auf die von hohen Gipfeln umrahmte Lassíthi-Hochebene (S. 155). Wir fahren durch urige Dörfer und weite Felder mit Windmühlenskeletten und

Abkürzung

Wer mehr Zeit in Ágios Nikólaos verbringen möchte, fährt von Neápoli direkt über die Nationalstraße 90/E75 gen Osten.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

besuchen die Díkti-Höhle. Wer nach dem Höhlenbesuch Hunger hat, kann nur wenige Kilometer weiter im Vilaéti (www.vilaeti.gr) in Ágios Konstantínos zu Mittag essen. Hinab geht es danach über die sehr enge (!), aber reizvolle und üppig-grüne Serpentinastraße Richtung Ágios Nikólaos. Bei Nikithianós geht es durch eine Unterführung auf die nördliche Seite der Nationalstraße 90/E75. Hier erwarten uns wieder eine bergige Region mit uralten Olivenbäumen, das urige Fourní mit einer weiteren Einkehrmöglichkeit im Plátanos (www.platanoscrete.gr) für alle, die noch nicht gegessen haben, und das einsam unter Zypressen weilende Kloster Aretíou. Wir passieren die Bergdörfer Siniás, Sélles und Vrouchás – nunmehr wieder mit grandiosem Meerblick – und fahren hinab Richtung Pláka. Die Aussicht auf die sich vor uns öffnende Mirabélló-Bucht und Spinalónga (S. 154) ist atemberaubend. Unsere erste Etappe endet in Ágios Nikólaos (S. 148), wo wir Quartier beziehen.

E2 VON ÁGIOS NIKÓLAOS NACH MÁTALA

(159 km/3 Std.)

Wir passieren Kretas Wespentaille, spüren einen Hauch von Afrika in Ierápetra und fahren durch viel Grün ins einstige Hippie-Paradies Mátala

Auch die zweite Etappe starten wir getreu dem Motto »Der Weg ist das Ziel«, fahren auf der Nationalstraße 90/E75 entlang der hübsch im Morgenlicht schimmernden

Abstecher
Stichstraßen führen Liebhaber einsamer Strände von der Straße westlich von Káto Sími ans Meer, z. B. nach Sidonía, Keratókampos oder Tsouítsouros.

Das will ich erleben

Strände und Schluchten, Kunst und Kultur, Szenetreffs und urige Dörfer, schlichtes Tavernenidyll sowie edle Feinschmeckertempel – Kreta ist eine Insel der Kontraste und bietet viele unvergessliche Momente für jeden Geschmack. Hier gilt es, das Leben zu entdecken, die 3500 Jahre alte Kultur der Minoer, die gelebte Tradition in den Dörfern und den modernen Lifestyle des 21. Jh. in den Städten. Bei all dem kommt natürlich auch der Genuss nie zu kurz: Das gilt für die kulinarischen Erlebnisse, die Kreta zu bieten hat, für den Besuch von Kunsthandwerkern – und für die schönen Tage am Strand wie in den Bergen.



35

Europas erste Hochkultur

Die Minoer haben ein bedeutendes kulturelles Erbe auf Kreta hinterlassen. Wie sie vor rund 3500 Jahren lebten, erzählt bunt rekonstruiert ihre größte Palastanlage Knossos. Wie sie ihre Räume schmückten oder welches Geschirr sie nutzten, zeigt in Iráklío das Archäologische Museum. Nicht rekonstruiert in reizvoller Lage: Festós und Gourniá.

- 29 Archäologisches Museum, Iráklío** 83
Einzigartig! Kunst und Alltag der Minoer
- 30 Knossos** 66
Im Zentrum der minoischen Welt
- 35 Festós** 77
Minoischer Palast mit Panoramablick
- 41 Gourniá bei Ágios Nikólaos** 152
Minoische Kleinstadt im Olivenhain

Paradiesische Strände

Still und einsam oder quirlig und sportlich? Hier findet jeder seinen Lieblingsstrand. Palmengesäumt in der weiten Sandbucht von Vái und vor dem Canyon von Préveli, exotisch in den Lagunen von Elafoníssi und Bálós.

- 4 Bálós, Halbinsel Gramvoússa** 76
Tropisch: Kretas meistfotografierter Strand
- 6 Elafoníssi** 77
Türkisfarbene Lagune mit rosa Sand
- 20 Préveli** 102
Canyon voller Palmen zwischen Fluss und Meer
- 49 Vái** 106
Vor Europas größtem natürlichen Palmenhain



20

Natur pur zwischen Felswänden

In Kretas Gebirgswelt schlägt das Wandererherz höher. Ein Paradies für Naturfreunde sind die imposanten Canyons, die am Ende der Samariá-Schlucht oder beim Tal der Toten sogar mit einem Sprung ins Meer locken. Eine Wanderung durch die Ímbros-Schlucht macht auch Kindern Spaß.

- 10 Samariá-Schlucht** 81
Längste Schlucht Europas?
- 13 Ímbros-Schlucht bei Askí fou** 85
Auch bei Malern sehr beliebt
- 51 Tal der Toten bei Káto Zákros** 108
Durch den Oleanderwald ans Meer



13

Kreative kretische Küche

Immer mehr Wirte legen Wert darauf, aus dem kretischen Essen ein Erlebnis zu machen. Mit Leidenschaft gestalten sie Restaurants und Tavernen, mal traditionell, mal mit einer modernen Note. Das gilt auch für den Anspruch der Köche: klassische Rezepte, verfeinert und originell angeordnet, die nur so strotzen vor Geschmack!

- 4 Gramvoússa, Halbinsel Gramvoússa** 77
Kulinarische Oase auf reizvoller Terrasse
- 17 Prima Plora, Réthimno** 98
Bio-Gerichte elegant am Meer
- 29 Peskési, Iráklío** 90
Traditionell durchgestyltes Gesamtkonzept



4

Liebenswerte private Museen

Neben den Museen von Staat, Kirche, Forschungseinrichtungen und örtlichen Kulturvereinen gibt es auf Kreta auch private Museen. Oft verstecken sie sich in Dörfern, zeigen Dinge, die ihre Gründer selbst gesammelt haben, und sie spiegeln den Hang der Kreter zum Individualismus und ihre Originalität wider.

- 19 Oriseum Papá Michális bei Plakiás** 102
Kunterbuntes Sammelsurium eines Priesters
- 39 Freilichtmuseum Lychnostátis** 142
Kretas Traditionen in Liménas Chersoníssou
- 45 45 Rodánthi-Museum in Kritsá** 157
Kretas Kräuterwelt hervorragend erklärt



39

Chaniá – die Weißen Berge in der Hauptrolle

Kretas vielseitiger Westen wird vom Regionalbezirk Chaniá mit seiner gleichnamigen Hauptstadt eingenommen



Die Stadt Chaniá begeistert mit ihrem venezianischen Flair und dem kretischen Lifestyle, birgt sehenswerte Museen, viele Einkaufsmöglichkeiten, tolle Adressen zum Essen und Ausgehen sowie stilvolle Boutiquehotels. Im Hintergrund der Stadt erheben sich die Weißen Berge (Lefká Óri). Das gigantische Gebirgsmassiv lockt mit seinen tiefen Schluchten wie Samariá oder Ímbros nicht nur eingefleischte Wanderer. Ebenen wie Askí fou und in der Gebirgswelt versteckte Orte wie Miliá oder die Innachó rion-Dörfer versprechen Idylle pur. In den Küstenorten des Südens fühlen sich Individualurlauber wohl, auf Gávdos viele Aussteiger. Wer lebhaftere Stimmung will, der wohnt idealerweise in den Urlaubsorten der Bucht von Chaniá oder in Georgioú poli. Erkundungstouren führen im Norden zur Apokóronas-Halbinsel, zur Provinzstadt Kastélli Kissá mou oder zu den Klöstern der Akrotí ri-Halbinsel. Und an der Westküste sorgen postkartenreife Strände für Badevergnügen, ob in Bálos, Falássa rna oder Elafo níssi.

In diesem Kapitel:

1	Chaniá	66
2	Bucht von Chaniá	73
3	Kastélli Kissá mou	75
4	Halbinsel Gramvoússa	75
5	Falássa rna	77
6	Elafo níssi	77
7	Innachó rion-Dörfer	78
8	Paleóchora	79
9	Souú gia	80
10	Samariá-Schlucht	81
11	Chó ra Sfa kí on	83
12	Gávdos	84
13	Askí fou	85
14	Akrotí ri-Halbinsel	86
15	Apokóronas-Halbinsel	87
16	Georgioú poli	89
	Übernachten	90

ADAC Top Tipps:

- 1 Chaniá** | Altstadt | Pastellfarbene Häuser um den romantischen Hafen und verwinkelte Gassen wirken einladend-verführerisch. 66
- 2 Elafo níssi** | Strand | Karibikflair mitten in Europa? Wasser in allen Blaunancen, umrahmt von rosa und weiß schimmerndem Sand, gibt's im äußersten Südwesten. 77



- 3 Samariá-Schlucht** | Naturerlebnis | Kretas berühmteste Wanderung führt durch die wohl längste Schlucht Europas zum Meer. 81

ADAC Empfehlungen:

- 1 Archäologisches Museum, Chaniá** | Museum | Neues Museum mit tollem Gesamtkonzept und Café mit Meerblick. 71
- 2 Thalassinó Agéri, Chaniá** | Restaurant | Griechische Stühle zwischen Ruinen – ein wildromantisches Fleckchen. 72
- 3 Bálos, Halbinsel Gramvoússa** | Strand | Lagune Bálos und eine Festungsinsel: Südseefeeeling und Piratenflair. 75
- 4 Gramvoússa, Halbinsel Gramvoússa** | Restaurant | Hervorragende kretische Küche nach dem Strandbesuch. 77
- 5 Falássa rna** | Strand | Heller Pudersand und kristallklares Meer – Genuss pur an einem der schönsten Strände Kretas. 77
- 6 Loutró, bei Chó ra Sfa kí on** | Ortsbild | Einfach mal die Seele baumeln lassen in adretter Postkartenidylle im Schatten der Weißen Berge. 83
- 7 Porto Veneziano, Chaniá** | Hotel | Wohlfühlen in grandioser Hafentlage, geschmackvoll, mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. 90

1

Chaniá

Bilderbuch-Altstadt, verwinkelte Gassen, pittoresker Hafen

Plan
S. 68



Flanieren an der Promenade von Chaniás venezianischem Hafen

Information

- Städtische Touristeninformation, 73100 Chaniá, Milonogiánni 53, Tel. 28 21 34 16 65, www.chaniatourism.com, Mo–Fr 9–15 Uhr
- Parken: siehe ADAC Mobil, S. 67

1 In Chaniás Altstadt vereinen sich Historie und Moderne

Mit knapp 54 000 Einwohnern ist Chaniá der zweitgrößte Ort Kretas und für viele zugleich die schönste Stadt der Insel. Kein Wunder, dass Chaniá im Juli und August meist ziemlich überlaufen,

aber auch besonders stimmungsvoll ist. In der Altstadt bilden Historie und Moderne ein einzigartiges Konglomerat, sei es im Gassengewirr rund um den venezianischen Hafen oder in der Einkaufs- und Flanierstraße Chálidon. Auf Schritt und Tritt begegnet man hier dem Erbe von Venezianern und Osmanen, in trendigen Café-Bars und Restaurants aber auch der modernen kretischen Lebensart. Außerdem laden zahlreiche kleine Läden zum Shopping ein. Ursache für diese bunte Vielfalt ist die Geschichte: Die Hauptstadt des gleichnamigen Regionalbezirks wurde schon

von den Minoern besiedelt. Zentrum war damals wie in der Antike, als Chaniá noch Kydonía hieß, der Kastélli-Hügel über dem Hafen. Die Venezianer, die Chaniá wie die übrige Insel ab dem Jahr 1204 besetzten, nannten die Stadt La Canea, bauten Palazzi, Schiffshallen und um 1300 eine Stadtmauer, die sie im 16. Jh. noch erweiterten. Im Jahr 1645 wurde Chaniá als erste Stadt Kretas von den Osmanen erobert. Dass sie Kirchen zu Moscheen umwandelten und Häuser mit Holzkern bauten, ist gut im Viertel Splántzia zu sehen. 1898 zogen die Türken ab, Kreta wurde autonom und Chaniá die Insel-

hauptstadt. Im Vorort Chalépa ließen sich die Großmächte Frankreich, Italien, Großbritannien und Russland nieder. Bis heute zeugen dort prächtige Villen von dieser Zeit. 1972 wurde Iráklío zur Inselhauptstadt. Der NATO-Stützpunkt auf der Akrotíri-Halbinsel und die Technische Universität Kretas sorgen weiterhin für weltoffenes Flair.



Sehenswert

1 Venezianischer Hafen | Flaniermeile |

Die Promenade an Chaniás venezianischem Hafen ist eine beliebte Flaniermeile und wird von vielen Cafés, Restaurants und Bars gesäumt. Im Norden schützt den Hafen die lange Mole mit dem »venezianischen« Leuchtturm. Trotz des Namens stammt nur das Fundament von den Venezianern, der Rundturm wurde 1830 von Ägyptern erbaut. Vom Leuchtturm hat man eine tolle Aussicht auf die bunten Häuser vor der Kulisse der Weißen Berge.

ADAC Mobil

Chaniás Altstadt ist im Sommer für Autos größtenteils gesperrt. Nahe Parkplätze (mit Parkscheinautomat) liegen an der **Platía Tálo** westl. des Hafens, an der **Platía Markopóulou** und der **Platía Agorás** an der Markthalle sowie an der **Defkálionos** östlich der Schiffshallen. Außerdem herrscht auf Chaniás Straßen – vor allem tagsüber – sehr viel Verkehr.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Mit Maxi-Faltkarte

Reiseplanung im Großformat

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

ADAC Top Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-95689-870-9

adac.de/reisefuehrer